

Vermischtes

Eine Woche Menorca – der Eidechsen wegen ...

Nicht, was Sie jetzt denken! Wir haben keine Eidechsen eingefangen – und wenn, dann höchstens mit der Kamera.

Die Baleareninsel Menorca war unser Reiseziel, um am „Fourth International Symposium on the Lacertids of the Mediterranean basin“ teilzunehmen. Die Tagung fand vom 7. bis 11. Mai 2001 in den Räumen des Museu de Menorca in Mahón (katalanisch Maó), der Inselhauptstadt, statt. Mehr als 60 Teilnehmer (Abb. 1) aus 15



Abb. 1. Die Tagungsteilnehmer während eines Ausflugs in das private Naturreiservat von Mongofre Nou im Nordosten Menorcas.

Ländern – darunter übrigens zehn Mitglieder der AG Lacertiden – waren angereist, um interessante Vorträge zu hören, inhaltsreiche Poster zu studieren und ausführlich darüber zu diskutieren. Die lacertiden Eidechsen des Mittelmeerraumes bildeten den Themenschwerpunkt des Symposiums, doch wurden dessen Grenzen auch überschritten, indem zum Beispiel die Waldeidechse (*Zootoca vivipara*), wüstenbewohnende Eidechsen des Nahen Ostens und Eidechsen der Kanarischen Inseln ihren Platz fanden. Die in mehreren Themenblöcken („Insular lacertid lizards“, „Natural History“, „Phylogeny and Evolution“, „Ecology and Behaviour“ sowie „Ecology and Conservation“) zusammengefassten Vorträge boten einen komplexen Überblick über biologische, systematische und andere Aspekte bei der Erforschung der Lacertiden. Es würde zu

weit führen, hier auf einzelne Vorträge näher einzugehen. Mir persönlich erschienen ein Überblick über die morphologische Evolution und Radiation der Lacertiden von E.N. ARNOLD und die Übersicht über die deutschen Beiträge zur Erforschung der Herpetologie des Mittelmeerraumes von W. BÖHME besonders bemerkenswert.

Die Balearen sind bekanntlich die Heimat der Baleareneidechse *Podarcis lilfordi*. Bemerkenswerterweise kommen die Eidechsen auf den beiden Hauptinseln Mallorca und Menorca überhaupt nicht vor, sondern nur auf den vor deren Küsten liegenden Eilanden. Ein ganztägiger Ausflug auf einem Katamaran ermöglichte den Tagungsteilnehmern, *P. lilfordi* in ihrem Lebensraum kennen zu lernen. Wir besuchten die vor der Nordostküste Menorcas gelegene Isla Colom (Abb. 2) und konnten uns von der



Abb. 2. Lebensraum von *Podarcis lilfordi brauni* auf der Isla Colom.

außerordentlichen Individuenzahl der dort lebenden *Podarcis lilfordi brauni* (MÜLLER, 1927) überzeugen. Nach neuesten Erkenntnissen gilt *brauni* wohl als Synonym von *P. l. balearica* (BEDRIAGA, 1879). Die Eidechsen sind sehr variabel gefärbt, adult oft mit einem blaugrünen Rücken (Abb. 3 u. 4). Jüngere Tiere sind braun, mit leuchtend grünem Schwanz (Abb. 5). Leider verhinderte heftiger Seegang, dass wir auch die Insel Aire mit ihrem schwarzen Eidechsen (*Podarcis lilfordi lilfordi* [GÜNTHER, 1874]) besuchen konnten.

Die dominierende Echse Menorcas ist eindeutig der Mauergecko *Tarentola mauritanica*. Überall sind die scheuen Tiere an den unzähligen Legsteinmauern zu beobachten (Abb. 6). Sie sonnen sich dort tagsüber und sind sehr dunkel gefärbt. Auf der gesamten Insel kann man heutzutage an diesen Mauern auch die durch den Menschen eingeschleppte Ruineidechse beobachten. Allerdings ist die Art nir-



Abb. 3. Männchen von *Podarcis lilfordi brauni*.



Abb. 4. Weibchen von *Podarcis lilfordi brauni*.



Abb. 6. Überall auf Menorca kann man an den Legsteinmauern *Tarentola mauritanica* beobachten.

Abb. 5. Jüngeres Exemplar von *Podarcis lilfordi brauni*.



Abb. 7. Männchen von *Podarcis sicula cettii*. – Foto: MARTINA PODNAR.



Abb. 8. Männchen von *Teira perspicillata* am Cap d'Artrutx.

gends so häufig, wie man dies aus Italien oder von der Adriaküste kennt. Es handelt sich wohl um die Unterart *Podarcis sicula cettii* (CARA, 1872) (Abb. 7). Beide Arten sahen wir während eines mehrstündigen Ausflugs in das private Naturreservat von Mongofre Nou im Nordosten Menorcas.

Nach Tagungsende unternahmen meine Frau und ich am 12. Mai noch einen privaten Ausflug nach Ciutadella im Westen Menorcas. Die ehemalige Inselhauptstadt – übrigens ein sehenswertes Städtchen – ist für ihre Population der Brilleneidechse



Abb. 9. Lebensraum von *Teira perspicillata* am Cap d'Artrutx.

Teira perspicillata (DUMÉRIL & BIBRON, 1839) bekannt, der einzigen europäischen dieser sonst nordwestafrikanischen Art. Diese Eidechse (Abb. 8) wurde wohl schon in der Antike, spätestens aber während der Zeit der maurischen Herrschaft durch den Menschen auf die Insel verschleppt. Wir fanden die zierlichen Eidechsen in der Stadt an Legsteinmauern gemeinsam mit den unvermeidlichen Mauergeckos. Eine besonders individuenreiche Brilleneidechsen-Population beobachteten wir einige Kilometer südlich von Ciutadella um den Leuchtturm am Cap d'Artrutx herum (Abb. 9).

Eine informations- und erlebnisreiche Woche auf Menorca ging damit zu Ende. Dank an VALENTÍN PÉREZ-MELLADO und sein Team für die hervorragende Organisation und Betreuung. Muchas gracias.

Wolfgang Bischoff